

 hr Hochschule Rhein-Wied Kampus Wied Wied, 55575 Telefon: +49 (0) 2622 93-100 Telefax: +49 (0) 2622 93-101 E-Mail: info@hochschule-rhein-wied.de www.hochschule-rhein-wied.de	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 Seite: 1/09	
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 207 04 (ersetzt Version 207 03)	überarbeitet am: 08.03.2023
ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens		
1.1 Produktidentifizierer		
Hazardname: Isopropylol 99,9 %		
UFI: P163-Q09R-A038-F0U4		
CAS-Nummer: 87-63-0		
EG-Nummer: 205-661-7		
Indexnummer: 603-117-08-0		
REACH-Registrierungsnummer: 01-2119437558-25		
1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgesehen wird Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs: Verwendung des Stoffs als Gemisches Verwendung des Stoffs: des Gemisches Lösungsmittel Für Gebrauchszwecke gemäß Verwendungsbeschränkungen nach Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 ANHANG IV (siehe Abschnitt 15).		
1.3 Hersteller oder sonstiger Verantwortlicher für die Bereitstellung des Sicherheitsdatenblatts		
Name des Herstellers oder des Verantwortlichen: JOHNER CHEMIE GmbH		
Zur Person: 2		
DE - 49271 Kassel-Bischofshausen		
Tel.: 05653 997 80 30		
info@joehner-chemie.de		
www.joehner-chemie.de		
Ausgabebefugter Bereich:		
Name: Oliver Heiler		
Telefon: 05653 997 80 40		
E-Mail: oliver.heiler@joehner-chemie.de		
1.4 Liefernummer: (24 Stunden / 7 Tage)		
DE +49 180 6116240 (Offiziennummer für Tagz)		
EU +43 1 56 43 43 (Verfügungsinformationszentrale VIZ), Wien		
EU-Nichtnummer: 112		

Druckdatum: 08.03.2023

Seite 1/09

	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31		Seite: 29/59
	Druckdatum: 06.03.2023 Version Nr. 207.04 (genutzt Version 207.03)		Überarbeitet am: 06.03.2023
	Handelsname: Isopropanol 99.9 %		
(abkürzung von Seite 1)			
Abbildung 1: Gefährdungsbeurteilung			
2.1 Einwirkung des Stoffs oder Gemische Einwirkung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 H314: Lsg. ist. H315: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Eye Irr. 2: H319: Verursacht schwere Augenreizung. STOT SE 2: H335: Schädigt das Atmen beim Einatmen von Aerosolen.			
2.2 Kennzeichnung des Gemische Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Das Stoffgemisch ist C.P. -verpackungspflichtig und gekennzeichnet: Kennzeichnungssymbole			
Gefahr / Umwelt			
Benennung des Gefahr Gefahrenhinweise H228: Flammhaft und Dampf leicht entzündbar. H319: Verursacht schwere Augenreizung. H335: Kann Schädigung der Atemwege verursachen.			
Gefahrenhinweise P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P231+P232: Feuchtigkeit vermeiden (wässrige Emulsionen vermeiden). P240: Behälter gegen mechanische Einwirkungen schützen. P241+P242: Berührung mit der Haut (oder dem Haar) vermeiden. P261+P280: Atemschutz tragen. P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P280: Schutzhandschuhe tragen. P301+P312: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P303+P361+P353: Bei Kontakt mit der Haut (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/bereuen. P305+P351+P338: Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. P308+P313: Bei Einatmen: Bei Verdacht auf Schädigung: Behälter sofort evakuieren.			
2.3 Benennung des Gemische Signalwort: Achtung P-Satz: P201+P202 U-P-Satz: U071-Benennung GHS 09: Nicht vermeiden. GHS 07: Nicht vermeiden.			
Abbildung 2: 2.4: Gefährdungsbeurteilung Angaben zu Bestimmung:			
3.1 Stoffe Alphabetischer Abdruck Abdruck (Phasen: Sd, Isopropanol(99.9%)) >CH3OH			
(abkürzung auf Seite 3)			

[illegible][illegible]

	Sicherheitsdatenblatt gemäß 007/2006/EG, Artikel 31	Seite: 559 Datum: 08.03.2023 Version Nr. 207/04 (aktuell Version 207.03)
Druckschein: 08.03.2023	Überarbeitet am: 08.03.2023	
Inhaltsdaten: Isopropylamid 99,9 %		
(Zusatzinformation auf Seite 4)		
ABSCHNITT 7 – Begrenzung und Überwachung der Exposition/Parasiten		
7.1 Zu überwachende Parameter		
Bestimmung mit arbeitsschutztechnischen, zu überwachenden Grenzweisen:		
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 1 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³
EN612 2 Parameter	ACGIH (Gesundheit): 500 mg/m ³ 200 mg/m ³	200 mg/m³

 hcr HERN-CHRONIC RHEUMATISMUS 1. und 2. Jahrgang	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2003/EG, Artikel 31	Seite: 6/9
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 207/04 (ersetzt Version 207/03)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isopropendol 99,9 %		
(Entwertung von Seite 6)		
Aussehen: Bei guter Beleuchtung nicht erkennbar. Homogenität bei Anfeuchtung bei Zugabe von Wasser: Ablesung: geringer Einweisung, homogenisiert sich. Empfindlichkeit gegenüber für korrosiven Effekten: Korrosionsverhalten A-51		
Anwendungsgebiete und Regeln für den Einsatz als Anwendungsgebiete beachten (GDV Regel 112-190).		
Handschutzhandschuhe Chemikalien-spezifische Schutzhandschuhe (EN 374)		
Vor jeder ersten Verwendung des Handschuhs die die Dichtigkeit zu prüfen.		
Handschutzhandschuhe Nitrilhandschuhe (NBR), empfohlene Materialstärke: ± 0,35 mm, Durchbruchzeit: ± 480 Min.		
Butadienhandschuhe, empfohlene Materialstärke: ± 0,35 mm, Durchbruchzeit: ± 480 Min.		
Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Eigenschaften des Materials abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.		
Durchdringungsschutz des Handschutzhandschuhs Angewandte des folgenden Tests:		
Angewandte des folgenden Tests: Angewandte des folgenden Tests:		
Bei ersten Zeichen der Abtupung des Handschuhs ist der Handschutzhandschuh sofort zu ersetzen.		
Als Spritzschutz und Handschutzhandschuhe sind folgende Materialien geeignet:		
Chloroprenhandschuhe, empfohlene Materialstärke: ± 0,5 mm, Durchbruchzeit: ± 240 Min.		
Nitrilhandschuhe und Handschutzhandschuhe aus folgenden Materialien:		
Handschutzhandschuhe aus PVC:		
Nitrilhandschuhe (Latex):		
Augen- und Gesichtsschutz: Durchdringungsschutz des Handschutzhandschuhs		
Gesichtsschutz:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		
Handschutzhandschuhe:		

	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	Seite: 7/99
Datum: 08.03.2023	Version: Nr. 207.04 (aktuell Version: 207.03)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handlungsebene: Isopropolan 99,9 %		
1.1.1.1	(Fortsetzung von Seite 6)	
Leistbarkeit: Wasser bei 20 °C:	1.000 g/l	
Verlöslichkeit: Isopropyl-alkohol = Chloroform/Wasser (log- Phase)	Nicht bestimmt.	
2.1.1.1	0,76 g/l (mit 5157)	
2.1.2.1	nicht bestimmt	
2.1.3.1	nicht bestimmt	
2.2.1.1	Verdunstungszahl (2-Propanol) = 1, (n-Butylalkohol = 1)	
Aussehen: Form:	flüssig	
Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit: Explosive Eigenschaften:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, jedoch ist die Bildung explosionsgefährdiger Dampf-/Luftgemische möglich.	
Molekulargewicht Erweichungspunkt oder Bereich Schmelztemperatur:	Das Produkt ist nicht brandfördernd, nicht bestimmt.	
Verlöslichkeit: Isopropyl-alkohol = Chloroform/Wasser		
Angaben über physikalische Gefahrenkennzeichen Explosive Stoffe/Gemische und Explosionsmittel	nicht bestimmt	
Entzündbare Gase	nicht bestimmt	
Aerosole	nicht bestimmt	
Gas unter Druck	nicht bestimmt	
Entzündbare Flüssigkeiten	nicht bestimmt	
Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.	nicht bestimmt	
Entzündbare Feststoffe	nicht bestimmt	
Selbstentzündende Stoffe und Gemische	nicht bestimmt	
Pyrophore Stoffe/Gemische	nicht bestimmt	
Selbstentzündungsfähige Stoffe und Gemische	nicht bestimmt	
Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser unterdrückte Gase erzeugen	nicht bestimmt	
Oxidierende Flüssigkeiten	nicht bestimmt	
Oxidierende Feststoffe	nicht bestimmt	
Oxidierende Gase	nicht bestimmt	
Explosiver Metallpulver sowie wirkende Stoffe und Gemische	nicht bestimmt	
Selbstentzündende Stoffe/Gemische und Explosionsmittel	nicht bestimmt	
ABSCHNITT 16: Explanate und Reaktivität		
10.1. Reaktivität (siehe 10.3)		
(Fortsetzung von Seite 8)		

	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006, Artikel 17	Seite: 0009 09.07.2023
Datasheet: 08.03.2023	Version 24 (aktuell: Version 2017.03)	überarbeitet am: 08.03.2023
Hinblendeansatz: korrigiert 99,9 %		
(Fortsetzung von Seite 7)		
12.2 Chemische Stabilität Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen: Zersetzung vermeiden. Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung. Bei Normaldruck, atmosphärischer Umgebung.		
13.3 Mögliche gefährliche Reaktionen Bildung giftiger Dampf-Luft-Gemischungen. Reaktionen mit starken Oxidationsmitteln. Reaktionen mit starken Säuren.		
13.4 Reaktionen mit Wasser Reaktionen mit kaltem Wasser. Reaktionen mit kaltem Wasser.		
13.5 Unverträgliche Materialien starke Oxidationsmittel starke Säuren		
14 Gefährliche Zersetzungsgenprodukte: Bei thermischer Zersetzung können verschiedene Substanzen entstehen, deren genaue Zusammensetzung von der Zersetzungshistorie abhängt. Bei hoher Bildung von Kohlenmonoxid (CO) und Kohlenstoff (C).		
15.1 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.2 Textausdrücke im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.3 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.4 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.5 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.6 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.7 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.8 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.9 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.10 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.11 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.12 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.13 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.14 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.15 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.16 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.17 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.18 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.19 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.20 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.21 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.22 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.23 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.24 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		
15.25 Angaben zu den Gefahrenhinweisen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Aktuelle Textausdrücke sind verfügbaren Daten und die Einstufungshinweise nicht.		

[illegible][illegible]

 hr Hochschule Rhein-Wied Lehrstuhl für Technische Chemie I Datum: 08.03.2023 Version: 20.07.2024 (aktuell Version 2.0) überarbeitet am: 06.03.2023 Hausname: Isopropyl 901	Seite: 1159 Sicherheitsdatenblatt HS 190602, Aktuel 21
Excerpted contents (EQ) UN "Model Regulation":	(abgefragt von Seite 10) Code 02 Hochdruckbetriebe in Inbetriebsetzung; 30 mi Hochdruck betriebe in Aufbetriebsetzung; 500 m in 1515 (Schwefelsäure, (EISOPROPYL)ALKOHOL, 3 II
ABSCHEIDUNG 16: Umweltschutz	
15. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheit- und Umweltschutzspezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch Kannenschutz gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Der Stoff oder die Mischung ist als gefährlich eingestuft und gekennzeichnet: Gefahrenkategorie	
  GHS02 GHS07	
Signetwort Gefahr Gefahrenkategorie H220 Flammend und Dampf leicht entzündbar. H315 Von diesem Stoff/Ausgangsmaterial: H331 Kann Schädigung bei Einatmen verursachen. Sicherheitskategorie	P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen. P231 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. P232+P233 Schutzbehälter dicht verschlossen / Abgesichert / Abgeschlossen halten. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden (oder: Nicht freisetzen). Alle kontaminierten Gegenstände sofort auswaschen. Nicht ins Wasser ablassen (oder: Nicht leeren). P303+P361+P353 IM FALL EINES UNGLÜCKS: BEI EINATMUNG: Frischluft einatmen. Bei Hautkontakt: Mit viel Wasser abwaschen. Bei Augenkontakt: Mit viel Wasser abwaschen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. Bei Verschlucken: Mund ausspülen. P501 In den Abfallbehälter geben. P502 In den Abfallbehälter geben. P503 In den Abfallbehälter geben. P504 In den Abfallbehälter geben. P505 In den Abfallbehälter geben. P506 In den Abfallbehälter geben. P507 In den Abfallbehälter geben. P508 In den Abfallbehälter geben. P509 In den Abfallbehälter geben. P510 In den Abfallbehälter geben. P511 In den Abfallbehälter geben. P512 In den Abfallbehälter geben. P513 In den Abfallbehälter geben. P514 In den Abfallbehälter geben. P515 In den Abfallbehälter geben. P516 In den Abfallbehälter geben. P517 In den Abfallbehälter geben. P518 In den Abfallbehälter geben. P519 In den Abfallbehälter geben. P520 In den Abfallbehälter geben. P521 In den Abfallbehälter geben. P522 In den Abfallbehälter geben. P523 In den Abfallbehälter geben. P524 In den Abfallbehälter geben. P525 In den Abfallbehälter geben. P526 In den Abfallbehälter geben. P527 In den Abfallbehälter geben. P528 In den Abfallbehälter geben. P529 In den Abfallbehälter geben. P530 In den Abfallbehälter geben. P531 In den Abfallbehälter geben. P532 In den Abfallbehälter geben. P533 In den Abfallbehälter geben. P534 In den Abfallbehälter geben. P535 In den Abfallbehälter geben. P536 In den Abfallbehälter geben. P537 In den Abfallbehälter geben. P538 In den Abfallbehälter geben. P539 In den Abfallbehälter geben. P540 In den Abfallbehälter geben. P541 In den Abfallbehälter geben. P542 In den Abfallbehälter geben. P543 In den Abfallbehälter geben. P544 In den Abfallbehälter geben. P545 In den Abfallbehälter geben. P546 In den Abfallbehälter geben. P547 In den Abfallbehälter geben. P548 In den Abfallbehälter geben. P549 In den Abfallbehälter geben. P550 In den Abfallbehälter geben. P551 In den Abfallbehälter geben. P552 In den Abfallbehälter geben. P553 In den Abfallbehälter geben. P554 In den Abfallbehälter geben. P555 In den Abfallbehälter geben. P556 In den Abfallbehälter geben. P557 In den Abfallbehälter geben. P558 In den Abfallbehälter geben. P559 In den Abfallbehälter geben. P560 In den Abfallbehälter geben. P561 In den Abfallbehälter geben. P562 In den Abfallbehälter geben. P563 In den Abfallbehälter geben. P564 In den Abfallbehälter geben. P565 In den Abfallbehälter geben. P566 In den Abfallbehälter geben. P567 In den Abfallbehälter geben. P568 In den Abfallbehälter geben. P569 In den Abfallbehälter geben. P570 In den Abfallbehälter geben. P571 In den Abfallbehälter geben. P572 In den Abfallbehälter geben. P573 In den Abfallbehälter geben. P574 In den Abfallbehälter geben. P575 In den Abfallbehälter geben. P576 In den Abfallbehälter geben. P577 In den Abfallbehälter geben. P578 In den Abfallbehälter geben. P579 In den Abfallbehälter geben. P580 In den Abfallbehälter geben. P581 In den Abfallbehälter geben. P582 In den Abfallbehälter geben. P583 In den Abfallbehälter geben. P584 In den Abfallbehälter geben. P585 In den Abfallbehälter geben. P586 In den Abfallbehälter geben. P587 In den Abfallbehälter geben. P588 In den Abfallbehälter geben. P589 In den Abfallbehälter geben. P590 In den Abfallbehälter geben. P591 In den Abfallbehälter geben. P592 In den Abfallbehälter geben. P593 In den Abfallbehälter geben. P594 In den Abfallbehälter geben. P595 In den Abfallbehälter geben. P596 In den Abfallbehälter geben. P597 In den Abfallbehälter geben. P598 In den Abfallbehälter geben. P599 In den Abfallbehälter geben. P600 In den Abfallbehälter geben. P601 In den Abfallbehälter geben. P602 In den Abfallbehälter geben. P603 In den Abfallbehälter geben. P604 In den Abfallbehälter geben. P605 In den Abfallbehälter geben. P606 In den Abfallbehälter geben. P607 In den Abfallbehälter geben. P608 In den Abfallbehälter geben. P609 In den Abfallbehälter geben. P610 In den Abfallbehälter geben. P611 In den Abfallbehälter geben. P612 In den Abfallbehälter geben. P613 In den Abfallbehälter geben. P614 In den Abfallbehälter geben. P615 In den Abfallbehälter geben. P616 In den Abfallbehälter geben. P617 In den Abfallbehälter geben. P618 In den Abfallbehälter geben. P619 In den Abfallbehälter geben. P620 In den Abfallbehälter geben. P621 In den Abfallbehälter geben. P622 In den Abfallbehälter geben. P623 In den Abfallbehälter geben. P624 In den Abfallbehälter geben. P625 In den Abfallbehälter geben. P626 In den Abfallbehälter geben. P627 In den Abfallbehälter geben. P628 In den Abfallbehälter geben. P629 In den Abfallbehälter geben. P630 In den Abfallbehälter geben. P631 In den Abfallbehälter geben. P632 In den Abfallbehälter geben. P633 In den Abfallbehälter geben. P634 In den Abfallbehälter geben. P635 In den Abfallbehälter geben. P636 In den Abfallbehälter geben. P637 In den Abfallbehälter geben. P638 In den Abfallbehälter geben. P639 In den Abfallbehälter geben. P640 In den Abfallbehälter geben. P641 In den Abfallbehälter geben. P642 In den Abfallbehälter geben. P643 In den Abfallbehälter geben. P644 In den Abfallbehälter geben. P645 In den Abfallbehälter geben. P646 In den Abfallbehälter geben. P647 In den Abfallbehälter geben. P648 In den Abfallbehälter geben. P649 In den Abfallbehälter geben. P650 In den Abfallbehälter geben. P651 In den Abfallbehälter geben. P652 In den Abfallbehälter geben. P653 In den Abfallbehälter geben. P654 In den Abfallbehälter geben. P655 In den Abfallbehälter geben. P656 In den Abfallbehälter geben. P657 In den Abfallbehälter geben. P658 In den Abfallbehälter geben. P659 In den Abfallbehälter geben. P660 In den Abfallbehälter geben. P661 In den Abfallbehälter geben. P662 In den Abfallbehälter geben. P663 In den Abfallbehälter geben. P664 In den Abfallbehälter geben. P665 In den Abfallbehälter geben. P666 In den Abfallbehälter geben. P667 In den Abfallbehälter geben. P668 In den Abfallbehälter geben. P669 In den Abfallbehälter geben. P670 In den Abfallbehälter geben. P671 In den Abfallbehälter geben. P672 In den Abfallbehälter geben. P673 In den Abfallbehälter geben. P674 In den Abfallbehälter geben. P675 In den Abfallbehälter geben. P676 In den Abfallbehälter geben. P677 In den Abfallbehälter geben. P678 In den Abfallbehälter geben. P679 In den Abfallbehälter geben. P680 In den Abfallbehälter geben. P681 In den Abfallbehälter geben. P682 In den Abfallbehälter geben. P683 In den Abfallbehälter geben. P684 In den Abfallbehälter geben. P685 In den Abfallbehälter geben. P686 In den Abfallbehälter geben. P687 In den Abfallbehälter geben. P688 In den Abfallbehälter geben. P689 In den Abfallbehälter geben. P690 In den Abfallbehälter geben. P691 In den Abfallbehälter geben. P692 In den Abfallbehälter geben. P693 In den Abfallbehälter geben. P694 In den Abfallbehälter geben. P695 In den Abfallbehälter geben. P696 In den Abfallbehälter geben. P697 In den Abfallbehälter geben. P698 In den Abfallbehälter geben. P699 In den Abfallbehälter geben. P700 In den Abfallbehälter geben. P701 In den Abfallbehälter geben. P702 In den Abfallbehälter geben. P703 In den Abfallbehälter geben. P704 In den Abfallbehälter geben. P705 In den Abfallbehälter geben. P706 In den Abfallbehälter geben. P707 In den Abfallbehälter geben. P708 In den Abfallbehälter geben. P709 In den Abfallbehälter geben. P710 In den Abfallbehälter geben. P711 In den Abfallbehälter

[illegible]

hr Hochschule Rhein-Wied Hochschule für angewandte Wissenschaften	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 21			Seite: 13/59
	Druckdatum: 08.03.2023 Version Nr. 207.04 (ersetzt Version 207.03)			überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isoprenopol 99,9 %				
				(Fortsetzung von Seite 12)
Funktionseigenschaften	Gummiproduktion und -verarbeitung	Polymerisierhilfsmittel		
Verwendung zur Wasserbehandlung	Verwendung in Agrarchemikalien	Verwendung in Fischschuttmitteln		
gegebenfalls für Industrie, Handel und Verbraucher				
				(Fortschreibung auf Seite 14)

[illegible][illegible]

hr	Sicherheitsdatenblatt	Datei: 1699
Hochschule Rhein-Wied	gemäß 1907/2006/EG, Artikel 21	
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 207/04 (ersetzt Version 207/03)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isoprenol 99,9		
PRDGB: 6,88 mg/kgal PRDCB: 6,88 mg/kgal PRDCTC: 0,24 mg/kgal		Fotierung von Seite 15
Arbeitsinhalt:	RGR	
Expositionsschätzung	KRCL	
PRDCB1: 0,01 ppm	0,001	
PRDCB2: 10 ppm	0,01	
PRDCB3: 20 ppm	0,10	
PRDCB4: 20 ppm	0,10	
PRDCB5: 50 ppm	0,25	
PRDCB6: 50 ppm	0,25	
PRDCB7: 10 ppm	0,01	
PRDCB8: 10 ppm	0,01	
Umwelt:		
Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbezogene Expositionsbewertung und Risikobewertung nicht vorgenommen.		
Leitfaden für nachgeschaffte Anwender		
Die verfügbaren Daten zu Gefahren bestätigen die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Aufnahmeweegen als der Atemluft.		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen bei den vorgesehenen Bedingungen eingehalten werden.		
Für die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der gefährlichen Eigenschaften.		
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		
Die verfügbaren Daten zu Gefahren bestätigen die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Aufnahmeweegen als der Atemluft.		
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen bei den vorgesehenen Bedingungen eingehalten werden.		
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der gefährlichen Risikobeschreibung.		
Falls andere Risikomanagementmaßnahmen / operative Bedingungen angenommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		
		Druckdatum: 08.03.2023

 hr hochschule regensburg	Sicherheitsdatenblatt gHS 100100501, Artikel 21	Seite: 1/99
Druckdatum: 08.03.2023	Version: Nr. 207/04 (ersetzt Version 207/03)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isopropend 99,9 %		
(Einführung bei Seite 16)		
Achtung: Expositionsszenario 2		
Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios Formalisierung und informelle Veranschaulichung von Substanzen und Gemischen		
Verminderungseffekt S22: Vermeidung von Expositionen		
Formalisierung S22: Vermeidung (Minimierung von Zuhilfenahme und Umverpackung (außer Lagerungen))		
PROB1 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne geschlossenen Schicht oder Verfahren mit Quarantäne-Einrichtungen		
PROB2 Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit geschlossenen Schicht oder Verfahren mit Quarantäne-Einrichtungen		
PROB3 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargeverfahren mit geschlossenen kontinuierlichen Operationen oder Verfahren mit Quarantäne-Einrichtungen		
PROB4 Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition		
PROB5 Industrie in Chargeverfahren		
PROB6 Industrielle chemische Produktion (Reifen und Erzeugnisse) in nicht speziell für ein Produkt vorgesehenen Anlagen		
PROB7 Umfüllung von Substanzen (Gasen, Flüssigkeiten und Erzeugnissen) in speziell für ein Produkt vorgesehene Anlagen		
PROB8 Tanklager eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (speziell Abfüllanlage, einschließlich Füllanlage)		
PROB9 Tanklager eines festen Erzeugnisses, Pulverform, Granulat		
PROB10 Verbringung in Lagerbehälter		
Umverpackung Umverpackung von einem Behälter zu einem Behälter		
Umverpackung mit der Möglichkeit der Exposition Zubereitung, Packen und Umpacken des Stoffes und seiner Gemische in Massen- oder kontinuierlichen Chargeverfahren, Transport, Mischen, Teilverpackung, Packen, Packieren, Entpacken, Packen in kleinen und großen Behältern, Probiernahme, Wägen und zugehörige Laborarbeiten.		
Verminderungseingebungen Achtung Vermeidung mit der S22 Exposition pro Arbeitstag		
Umwelt Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, ist keine umweltbezogene Gefährdungsabschätzung und umweltbezogene Veranschaulichung notwendig		
Physikalische Parameter Physikalischer Zustand fest hochflüssig		
Konzentration des Stoffes in der S22 Konzentration des Stoffes im Gemisch (unfall Konzentrationen bis zu 100%)		
Temperatur S22: Die Verflüchtigung bei +20°C oder höherer Temperatur vorzuziehen, wenn nicht anders angegeben		
Sonstige Gefährdungsbeurteilung Vor der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitsverfahren wird ausgegangen		
Allgemeine Maßnahmen (entsprechende Standards) Risiko von physikalischen Gefahren durch die Substanz, wie Entflammbarkeit,		
Explosion, Risiko durch Verengung von Risikomanagementmaßnahmen kontrolliert werden. Es sind auch die neuen ATEX-Richtlinien zu berücksichtigen. Die Umsetzung einer Experten- oder Auswahl der Risikomanagementmaßnahmen zu Handhabung und Lagerung für die identifizierten Veränderungen, kein das Risiko als kontrolliert oder einen akzeptablen Niveau bewertet werden.		

 hcr HANDELS- COLD-ROLL SERVICE	Sicherheitsdatenblatt 2017/09/05/01 Artikel 21 Druckdatum: 08.03.2023 Version 9 Druckversion: 10/27.04 (revised Version 20/23) überarbeitet am: 08.03.2023	Seite: 19/29 11
Handreichung: Isopropyl 99,9 %		
Änderung in geschlossenen Systemen: Zerstäubung vermeiden – Nicht ausstrahlen, um sich selbst, anderen oder umliegenden Räumen vermeiden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Gerüche und Schweißgerüche, die bei extremer Hitze ausstrahlen sind vorhanden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens beibehalten, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Batterien und elektrische Anlagen prüfen. Falsche Handhabung vermeiden. Reduzierte elektrostatische Schutzmaßnahmen. Zusätzliche Hinweise in SDS beachten.	(Entfernung von Seite 17) Änderung in geschlossenen Systemen: Zerstäubung vermeiden – Nicht ausstrahlen, um sich selbst, anderen oder umliegenden Räumen vermeiden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Gerüche und Schweißgerüche, die bei extremer Hitze ausstrahlen sind vorhanden. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens beibehalten, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Batterien und elektrische Anlagen prüfen. Falsche Handhabung vermeiden. Reduzierte elektrostatische Schutzmaßnahmen. Zusätzliche Hinweise in SDS beachten.	
Für nachfolgende Substanzen: Formaldehyd, Isopropyl 99,9 % in geschlossenen Systemen handhaben:	Für nachfolgende Substanzen: Formaldehyd, Isopropyl 99,9 % in geschlossenen Systemen handhaben:	
Maximale Exposition gegenüber Systemen: PROCO, PROCO, PROCO	Maximale Exposition gegenüber Systemen: PROCO, PROCO, PROCO	
Für nachfolgende Substanzen: Formaldehyd, Isopropyl 99,9 % weitere spezifische Maßnahmen definieren:	Für nachfolgende Substanzen: Formaldehyd, Isopropyl 99,9 % weitere spezifische Maßnahmen definieren:	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Laborabgabe: PROCO	Laborabgabe: PROCO	
Materialabgabe (ohne Batterie): PROCO	Materialabgabe (ohne Batterie): PROCO	
Material (ohne Batterie) und Gase aus Batterie: PROCO	Material (ohne Batterie) und Gase aus Batterie: PROCO	
Feuer: Abgasentwicklung: PROCO	Feuer: Abgasentwicklung: PROCO	
PROCO	PROCO	
Für nachfolgende Substanzen: Formaldehyd, Isopropyl 99,9 % in geschlossenen Systemen handhaben:	Für nachfolgende Substanzen: Formaldehyd, Isopropyl 99,9 % in geschlossenen Systemen handhaben:	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	
Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	Chargenverfahren bei erhöhten Temperaturen Betriebs erfolgt unter erhöhter Temperatur (-20°C oder umgibtungsrelevanter) PROCO	
Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	Lagerung: PROCO, PROCO, PROCO	



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 21

Seite: 1/99

Druckdatum: 08.03.2023

Version Nr. 2017-04 (ersetz. Version 2017-03)

überarbeitet am: 08.03.2023

Datensatzname: Isopropenol 99,9 %

(Fortsetzung von Seite 18)

Arbeitsituation	Expositionsschätzung	RCR
PROD1:	0,25 ppm	0,00
PROD2:	10 ppm	0,02
PROD3:	25 ppm	0,12
PROD4:	100 ppm	0,49
	5 ppm	0,05
PROD5:	25 ppm	0,10
PROD6:	50 ppm	0,25
PROD7:	50 ppm	0,25
PROD8:	50 ppm	0,25
PROD9:	50 ppm	0,25
PROD14:	50 ppm	0,25
PROD15:	10 ppm	0,05

Unwert
 Da keine Umwelteingeleitung ermittelt wurde, wurde eine Umweltrelevante Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Gesundheit
 Die verfügbaren Daten zu Gefahren belegen nicht die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Auswirkungen auf die Gesundheit.
 Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der quantitativen Risikobeschreibung.
 Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
 Desinfektionsmittel zur Expositionsbewertung sind unter <http://www.eurotox.org/> erhältlich.

(Fortsetzung auf Seite 20)

 hr Hochschule Reinholdt Düsseldorf Druckdatum: 08.03.2023 Version: 2.01 (aktuelle Version: 20.03) Herstellernummer: Isopropnol 99,5 %	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2002 (REACH), Artikel 35 Sicherheitsdatenblatt	Sachse, 2019
	Handelt es sich um ein Produkt? Handelt es sich um ein Produkt?	überarbeitet am: 08.03.2023
	Handelt es sich um ein Produkt? Handelt es sich um ein Produkt?	(Fortsetzung von Seite 16)
Anhang: Expositionsszenarien 3		
Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios Verwendung in Beschäftigten Industrie		
Verwendungsszenario BUT Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industrieanlagen		
PROB1: Chemisches Produkt oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne Produktionsrücklauf		
PROB2: Chemisches Produkt oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit geschlossener Kontrolle des Stoffeintrags und abgewandter Einatmungsbedingungen		
PROB3: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargeverfahren mit geschlossener kontinuierlicher Exposition oder Verfahren mit abgewandter Einatmungsbedingungen		
PROB4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition		
PROB5: Melasse in Chargeverfahren		
PROB6: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Balken und Entwerfer) in nicht speziell für nur ein Produkt konzipierten Anlagen		
PROB7: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Balken und Entwerfer) in speziell für nur ein Produkt konzipierten Anlagen		
PROB8: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in keine Balken (speziell: Abfällige, Abfälle, Abfälle, Abfälle)		
PROB9: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB10: Behandlung von Erzeugnissen der Textilien und Gärten		
PROB11: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB12: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB13: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB14: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB15: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB16: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB17: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB18: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB19: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB20: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB21: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB22: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		
PROB23: Umgang mit Rohen oder Flüsschen		

[illegible]

hr

Hochschule
Regensburg

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 21

Seite: 22/29

Druckdatum: 08.03.2023

Version Nr. 2017-04 (erstellt Version 2017-03)

überarbeitet am: 08.03.2023

Hazardname: Isopropenol 99,9 %

(Fortsetzung von Seite 21)

PROCD1:	6,88 mg/kglt	0,0
PROCD10:	27,43 mg/kglt	0,0
PROCD12:	5,08 mg/kglt	0,0
PROCD13:	3,43 mg/kglt	0,0
PROCD15:	0,24 mg/kglt	0,0

Arbeiter (Inhalation)

Expositionsschätzung	RCR	
PROCD1:	0,01 ppm	0,0
PROCD2:	10 ppm	0,0
PROCD3:	50 ppm	0,0
PROCD4:	25 ppm	0,1
PROCD5:	50 ppm	0,2
PROCD7:	60 ppm	0,2
PROCD9a:	75 ppm	0,4
PROCD9b:	75 ppm	0,2
PROCD10:	50 ppm	0,2
PROCD11:	50 ppm	0,2
PROCD12:	50 ppm	0,2
PROCD13:	50 ppm	0,2
PROCD14:	50 ppm	0,2
PROCD15:	10 ppm	0,0

Umwelt

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikobewertung nicht vorgenommen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die verfügbaren Daten zu Gefahren belegen nicht die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Auswertungen auf der Gesamtheit.

Die ermittelte Exposition übersteigt die DNEL/DNELM-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen (s. unten) beachtet werden.

Die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf den qualitativen Risikobeschreibungen. Übernommen werden, sofern Fall, keine wesentlichen Veränderungen in Betriebsbedingungen, übernommen werden, sollten sich wesentliche neue Daten für die chemische Identifizierung (Werte liegen) ändern.

Detailinformationen zur Expositionsschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/eir> erhältlich.

(Fortsetzung auf Seite 23)

[illegible]

hr	Sicherheitsdatenblatt gemäß 201/2006/EG, Artikel 21 Druckdatum: 08.03.2023 Version: 20.7/24 (ersetzt Version 20.7/23) überarbeitet am: 06.03.2023	Seite: 24/59
Handelsname: Isopropyl 90/10	(Entnommen von Seite 23)	
Anwendung in geschlossenen Systemen: Zündquellen vermeiden – Nicht rauchen! In gut belüfteten Räumen vermeiden, um die Bildung einer explosiven Atmosphäre zu vermeiden. Geräte und Anlagen, die für explosionsgefährdete Umgebungen vorgesehen sind, verwenden die Feldgeschützte oder Leertyp-Schutzart. Die Leertyp-Schutzart ist nur bei der Verwendung von elektrischen Bauteilen mit einer Schutzart von mindestens IP44 zulässig. Für Leertyp-Schutzarten sind zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Für nachfolgende betriebsrelevante Aussagen sind folgende spezifische Maßnahmen zu identifizieren: Ausgangspunkt des Verfahrens in (HPC) geschlossenen Systemen: Anwendung in geschlossenen Systemen: HPC/A		
Verfahren: Verhindern Sie flüssig gewordenen Systemen Fluss-Mengenrückfluss; Anwendung in geschlossenen Systemen: HPC/B		
Erwartungsbildung: Bei Reagenzien in geschlossenen Systemen: (1-) PROC2		
Verfahren: In geschlossenen Chaperonagessystemen: PROC4		
Erwartungsbildung: Bei Reagenzien in geschlossenen Systemen: PROC4		
Rangieren mit Niederdrucksystemen: PROC10		
Mannuelle Überlebensreaktionen: PROC10		
Für nachfolgende betriebliche Szenarien Transferieren vor dem Entleeren: Rangieren		
Erwartungsbildung: Bei Reagenzien in geschlossenen Systemen: PROC4		
Füllen und Vorwachen von Ausleitung als Füllrohr durch Reaktor: PROC10		
Für nachfolgende betriebliche Szenarien wird ein ausreichendes Maß an kontinuierlicher Beheizung sicher zu sein: (1-) Lufteinlass und -auslass		
Verfahren: In Hochdrucksystemen: PROC10		
Achtung: Achtung!		
Persönliche Schutzausrüstungen		
Mindestens erforderliche Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstungen": siehe Abschnitt II des Sicherheitsdatenblatts		
Entsorgungsempfehlungen:		
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nach in die Kanalisation gelangen lassen. Wasser möglich den Recycling abgeben, entweder in zugelassener Anlage verbrennen oder disponieren.		
Expansionsgrenzen: Die Explosionsatmosphäre wurde nach CECOT-TRA vergewissert.		
Aktuelle Analyse:		
	Explosionskategorie:	RGR
PROC2:	12 mg/m ³	0,0
PROC3:	12 mg/m ³	0,0
PROC4:	6,8 mg/m ³	0,0
PROC5:	42 mg/m ³	0,0
PROC6a:	13,6 mg/m ³	0,0
PROC6b:	13,6 mg/m ³	0,0
PROC7:	27,2 mg/m ³	0,0
PROC8:	13,7 mg/m ³	0,0
PROC10:	13,7 mg/m ³	0,0
Aktuelle Untersuchung:		
PROC2:	10 ppm	0,0
PROC3:	20 ppm	0,0
PROC4:	100 ppm	0,5
PROC5:	75 ppm	0,0
PROC6a:	50 ppm	0,2
PROC6b:	50 ppm	0,2
PROC7:	50 ppm	0,2
PROC8:	50 ppm	0,2
PROC10:	50 ppm	0,2
(Entnommen auf Seite 23)		

 hr Hochschule Rhein-Waal 42699 Solingen 0201 255-1111 hr@hsr-wa.de	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 21	Seite: 25/59
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 207.54 (erstellt Version 207.03)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isopropanol 99,9 %		
Umwelt:		
Die keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositions- und Risikobewertung nicht vorgenommen.		
Lebten für nachgeschädl. Anwender		
Gesundheit:		
Die verfügbaren Daten zu Gefahren bestätigen die Notwendigkeit eines ONEL-Wertes zu anderen Anwenzungen auf die Gesundheit.		
Die erwartete Exposition übersteigt die ONEL/ONEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen beachtet werden.		
Fehlende Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen überschreiten, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		
Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter http://www.eurois.org/de erhältlich.		

 hcr hcr chemie hcr resins	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 35 Version 24.04.2012 (aktuell: 22.01.2013)	Seite: 26/99
Datumsdatum: 08.03.2013	Druckdatum: 08.03.2013	überarbeitet am: 08.03.2013
Handelsname: Isopropylamid 98,5 %		
(Fortsetzung von Seite 25)		
Abschnitt: Expositionsszenarien 6		
Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios Gefahr (Schwermetalle) Inhalte Vermutungsdeklaration ISOC Industrielle Verwendung: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industriemaschinen		
Prognoseabsätze		
ISOC2 chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenen Verfahrenen ohne ISOC2 chemische Produktion oder Raffinerie in geschlossenen Verfahrenen ISOC2 chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit geschlossenen Leitungen ISOC2 chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit geschlossenen Leitungen ISOC2 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chemiesystemen mit geschlossenen kontinuierlichen Exposition oder Exposition mit geschlossenen Chemiesystemen ISOC2 chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition ISOC2 Industrielle Prozesse		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
Prognoseabsätze ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		
ISOC2 Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Behältern		

[illegible]

hr
humboldt
universität
berlin

Sicherheitsdatenblatt
 gemäß 1977/2006/EG, Artikel 31

Seite: 29/39

Version Nr. 2014 (aktuelle Version 207.03)

überarbeitet am: 06.03.2023

Druckdatum: 06.03.2023

Handelsname: Isopropylamid 99,9 %

(Fortsetzung von Seite 27)

Entsorgungsempfehlungen

Darf nicht in Abwasser und Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Wird möglich nach Heizung zudosen, wodurch in zugelassener Anlage verbrennen oder lagern.

Explosionsgefahr: Die Explosionsgrenze wird nicht nach ECCTC-TC 70 vorgenommen.

Achtung! (ammi)

Explosionsabzählung	RCR
PROA: 0,00 mg/kg	0,00
PROCB: 1,37 mg/kg	0,00
PROCC: 0,36 mg/kg	0,00
PROCD: 0,86 mg/kg	0,00
PROCE: 2,74 mg/kg	0,00
PROCF: 13,71 mg/kg	0,02
PROCG: 6,88 mg/kg	0,01
PROCH: 6,88 mg/kg	0,01
PROCI: 0,00 mg/kg	0,00
PROCIH: 6,88 mg/kg	0,01
PROCIJ: 0,00 mg/kg	0,00
PROCIK: 11,71 mg/kg	0,02
PROCIL: 1,37 mg/kg	0,00
PROCIH: 0,86 mg/kg	0,00

Achtung! (substanziell)

Explosionsabzählung	RCR
PROA: 10 ppm	0,03
PROCB: 25 ppm	0,12
PROCC: 1 ppm	0,01
PROCD: 20 ppm	0,10
PROCE: 1 ppm	0,01
PROCF: 12,5 ppm	0,06
PROCG: 50 ppm	0,25
PROCH: 100 ppm	0,50
PROCI: 50 ppm	0,25
PROCIH: 50 ppm	0,25
PROCIJ: 50 ppm	0,25
PROCIK: 50 ppm	0,25
PROCIL: 50 ppm	0,25
PROCIH: 4 ppm	0,02
PROCIH: 4 ppm	0,02

Unweit

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine Umweltrelevante Explosionsbewertung und eine Umweltrelevante Explosionsbewertung nicht durchgeführt.

Laufstufen für nachgeschaltete Anlagen:

Gesamtheit:

Die verfügbaren Daten zu Gefahren bezeugen nicht die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Umkehrungen der Gefahren.

Die verfügbaren Daten zu Gefahren übersteigt die DNEL/Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikobewertung.

Die verfügbaren Daten zu Gefahren übersteigt die DNEL/Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikobewertung. Die verfügbaren Daten zu Gefahren übersteigt die DNEL/Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikobewertung.

Die verfügbaren Daten zu Gefahren übersteigt die DNEL/Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikobewertung. Die verfügbaren Daten zu Gefahren übersteigt die DNEL/Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikobewertung.

2

hcr Hochschule für Chemie und Erfindung	Sicherheitsdatenblatt	Seite: 29/59
	gemäß 1907/2008/EG, Artikel 31	
Druckdatum: 06.03.2023	Version Nr. 207/24 (aktuell: Version 207/23)	überarbeitet am: 06.03.2023
Handelsname: Isopropanol 99,9 %		
Detailinformationen zur Expositionseinschätzung sind unter http://www.ehsdb.org/tra-efra88bch/		
(Fortsetzung auf Seite 30)		

 hochschule für technik und wirtschaft HTW BERLIN Direktion Druck und Grafik 08.06.2023	Sicherheitsdatenblatt gemäß Nr. 277/2006/EG, Artikel 31 Version: 2017-04-04 (erstes Verzeichnis)	Seite: 3/39 überarbeitet am: 06.03.2023
Handelsname: Isopropanol 99,9 %		
<i>(Fortsetzung von Seite 2)</i>		
Absatz: Expositionsszenarien 6		
Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios Metallbearbeitungsflüssigkeiten / Wapite Industrie		
Vereinstufungskriter SIH Industrielle Verwendung: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industrieanlagen		
Prozessabfolge: PROZESS Industrielle Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne PROZESS Freisetzung von Stoffen in die Luft		
PROZESS Industrielle Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit geschlossenen Prozessanlagen und automatisierten Freisetzungskontrollen		
PROZESS Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit geschlossener kontinuierlicher oder batchweise Verfahren mit äquivalenten Freisetzungskontrollen		
PROZESS Industrielle Produktion mit der Möglichkeit der Exposition		
PROZESS Mischen in Chargenverfahren		
PROZESS Industrielle Speicher		
PROZESS Umwandlung von Stoffen oder Gemischen (Reifen und Entweichen) in nicht speziell für nur ein Produkt ausgelegt Anlagen		
PROZESS Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt ausgelegt Anlagen		
PROZESS Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches (Befüllen und Entleeren) in Batchanlagen (spezifische Abfüllanlage, z.B. Abfüllung)		
PROZESS Abfüllung Barren Rohen oder Streichen		
PROZESS Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen		
PROZESS Schmelzen oder Hochschmelzbedingungen bei der Metallbearbeitung		
Umgebungsabfolge: Beschreibung der in der Expositionsszenarien berücksichtigten Tätigkeitsverfahren Unfall bei der Verwendung in Metallbearbeitungsanlagen (MMA/VA)Wässern einschließlich Transfer, z.B. in Trennungsgängen, Schmelze-Regelungsabteilungen, automatisierten und manuellen Abfüllung von Rohmaterialschmelze (einschließlich Prozess, Tauchen und Speichern), Abgasentwässerung, Entsorgung von Abfall		
Verwendungsabfolge: Beschreibung der in der Expositionsszenarien berücksichtigten Tätigkeitsverfahren Unfall bei der Verwendung in Metallbearbeitungsanlagen (MMA/VA)Wässern einschließlich Transfer, z.B. in Trennungsgängen, Schmelze-Regelungsabteilungen, automatisierten und manuellen Abfüllung von Rohmaterialschmelze (einschließlich Prozess, Tauchen und Speichern), Abgasentwässerung, Entsorgung von Abfall		
Verwendungsabfolge: Arbeitsweise Regelmäßige Verwendung mit bis zu 8 Exposition pro Arbeitsdag (sonst nicht anders angegeben)		
Umwelt: Da keine Umweltverfälgung ermittelt wurde, ist keine Umweltverweigungs-Expositionsbewertung und Risikobewertung vorgenommen worden.		
Physikalischer Zustand Aggregatzustand flüssiglicher Zustand		
Flammpunkt 21°C (22,2 °C) (20°C)		
Konzentration des Stoffes in der Umgebungsluft Konzentration bis zu 100% Sonstige Verwendungsabfolge: Siehe die Verwendung in: C, D, E im Umgebungsprotokoll voraus, wenn nicht anders angegeben		
Siehe die Verwendung in: C, D, E im Umgebungsprotokoll voraus, wenn nicht anders angegeben Von der Umsetzung eines gegebenen Stoffs für die Arbeitsschritte und -ausgängen. Wichtige Kennwerte: Allgemeine Maßnahmen (Entwicklungs- und Lagerung) Risiko der physikalisch-chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit und (Fortsetzung auf Seite 3/39)		

[illegible][illegible]

 HOCHSCHULE BOCHUM UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES Datum: 08.03.2023	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2008/EG, Artikel 31 Druckdatum: 08.03.2023 Version: 2017 (ed. Version 2017.03) Übersetzt am: 06.03.2023	Seite: 3359 (Erstellung von Seite 32)
Handelsname: Propargyl 99,9 %		
Absatz: Expositionsszenarium 7		
Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios		
Tätigkeit:		
Vorgangsoperator:		
PRO1: Industrielle Verfahrenen: Verwendungen von Stoffen als solide oder in Zubereitungen als		
PRO2: Chemische Produktion oder Raffinerien in einem geschlossenen Verfahren ohne		
PRO3: Chemische Produktion oder Raffinerien in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren		
PRO4: Industrielle kontinuierliche Produktion oder Raffinerien ohne geschlossenen kontinuierlichen		
PRO5: Herstellung oder Formulierung der chemischen Industrie in geschlossenen Gasanlagen mit		
oder geschlossenen kontinuierlicher Produktion oder Raffinerien mit aquariellen Expositionsverfahren		
PRO6: Herstellung oder Formulierung der chemischen Industrie mit geschlossenen Expositionsverfahren		
PRO7: Transfer von Stoffen oder Gasen (Einfüllen und Entleeren) in speziell für ein Produkt		
PRO8: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage,		
oder in kleine Behälter)		
PRO9: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO10: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO11: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO12: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO13: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO14: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO15: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO16: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO17: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO18: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO19: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO20: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO21: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO22: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO23: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO24: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO25: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO26: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO27: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO28: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO29: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO30: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO31: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO32: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO33: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO34: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO35: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO36: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO37: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO38: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO39: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		
PRO40: Verwenden von Gasen in der Herstellung von Schweißgas		

[illegible]

 hcg HEALTH CARE GROUP Kaiser Health 1988	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	Seite: 35/39
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 257.04 (geändert Version 207.03)	Überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isopropenol 99,9 %		
<i>(Entnahme von Seite 35)</i>		
Falls weitere Risikomaßnahmen ergriffen / Betriebsbedingungen überarbeitet werden, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		
Detailinformationen zur Expositionsbewertung sind unter http://www.eurotox.org/de verfügbar.		
<i>(Fortsetzung auf Seite 36)</i>		

[illegible][illegible]

hc
Hochschule
Coblenz

Wirtschaftswissenschaften
Wirtschaftsinformatik

**Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31**

Seite: 39/39

Druckdatum: 08.03.2023

Version Nr. 20 (erstellt: Version 20) 2023

(überarbeitet am: 08.03.2023)

Hazardanalyse: insgesamt 99,3 %

PROCC1	10	gem	0,36
PROCC2	25	gem	0,12
PROCC3	10	gem	0,12
PROCC4	20	gem	0,10
PROCC5	15	gem	0,25
PROCC7	25	gem	0,12
PROCC8	175	gem	0,88
	3	gem	0,50
	20	gem	0,12
PROCC10	50	gem	0,25
PROCC14	50	gem	0,25
Unwohl:			
Da keine Umweltgefährdung besteht wurde, wurde eine Umweltbezogene Expositionsbewertung und Risikocharakterisierung nicht vorgenommen.			
Lebensmittel für nachgeschaltete Anwender			
Gesundheit			

(Fortsetzung auf Seite 2)

Die verfügbare Daten zur Gefährdung bestätigen nicht die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Auswirkungen auf die Gesundheit.
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen basierend auf der verfügbaren Risikobewertung.
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen (z.B. Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender entsprechende persönliche Schutzausrüstung verwenden) erforderlich sein, um zu gewährleisten, dass Risiken auf mindestens ein geringfügiges Niveau begrenzt werden.
Des Weiteren sind die Informationen zur Expositionsbewertung und unter <http://www.ecotox.org/la>

(Fortsetzung auf Seite 3)

 HOCHSCHULE BOCHUM UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES	Sicherheitsdatenblatt nach GHS/REACH, Artikel 31 Version: 01.2014 (Dienstag, 27.08.2013)	Seite: 3/39 Seitenzahl: 3/39
Handelsname: (60.62.023)	Version: 01.2014 (Dienstag, 27.08.2013)	Umsatzdatum: (60.62.023)
Gefährdungsbewertung: 093.5		
(Einführung von Seite 3)		
Anhang: Expositionsszenarien 9		
Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios Verfahren: chemisch		
Verwendungsgefahr SCL: Industrielle Verwendungen: Verwendungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Industrieanlagen		
Prozesskategorie Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		
Prozesskategorie: chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit kontinuierlicher Fokussierung oder Verfahren mit kontinuierlicher Einschickung/Entladung		

 Hochschule Niederrhein University of Applied Sciences Campus Essen	Sicherheitsdatenblatt gemäß 2017/89/EC, Artikel 31 Version 1.00 vom 24. April 2018 (Version 2018)	Seite: 4/109 Überarbeitet am: 08.03.2023 Druckdatum: 08.03.2023												
Grundsubstanz: Isoeugenol 99,9 %		<i>(Entnommen aus Seite 20)</i>												
Für nachfolgende beherrschende Substanzen (Füllstoffe) in einem geschlossenen System handling: Massentransfer geschlossene Systeme: PROCI, PROCC2 Aerosol (geschlossene Systeme): PROCI, PROCC2 Verwendung als Brennstoff: PROCI														
Für nachfolgende beherrschende Substanzen verschüttete Mengen unter Berücksichtigung: Massentransfer: PROCI														
Für nachfolgende beherrschende Substanzen verschüttete Mengen unter Berücksichtigung: Gas-Verflüchtigung: PROCI														
Für nachfolgende beherrschende Substanzen verschüttete Mengen unter Berücksichtigung: Anlageneinsatz und wartung: PROCI														
Für nachfolgende beherrschende Substanzen (Füllstoffe) in einem geschlossenen System aufbewahren: Lagerung: PROCI														
Für nachfolgende beherrschende Substanzen die Probekörper durch Entweichen vermeiden: Lagerung geschlossenen Systems: PROCI, PROCC2														
Für nachfolgende beherrschende Substanzen sind keine weiteren spezifischen Maßnahmen identifiziert Verwendung als Brennstoff, allgemeine Exposition geschlossenen Systemen: PROCI, PROCC2, PROCC3														
Achtungssymbole Umweltgefährlich														
Umweltgefährlich Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes														
Erstversorgungmaßnahmen Bei Verdacht auf Kontakt mit flüssiger oder fester Masse: Nicht in die Mundhöhle gelangen lassen. Wenn möglich dem Betroffenen helfen, erkrankten in geeigneter Anordnung evakuieren oder dämpfen. Exposition durch die Expositionsschutzkleidung wurde keine ECSDG. (Siehe entsprechende)														
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>1,37 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> <tr> <td>0,34 mg/kg</td> <td>0,00</td> </tr> </tbody> </table>	PROCI:	RGR	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	1,37 mg/kg	0,00	0,34 mg/kg	0,00	
PROCI:	RGR													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
1,37 mg/kg	0,00													
0,34 mg/kg	0,00													
Achtung (allgemein) Explosionsgefährlich	<table border="1"> <thead> <tr> <th>PROCI:</th> <th>RGR</th> </</tr></thead></table>	PROCI:	RGR											
PROCI:	RGR													

hr
hochschule
regensburg

Sicherheitsdatenblatt
 nach 1907/2006/EG

Seite: 5159

Druckdatum: 08.03.2023

Version: 207.04 (ersetzt Version 19.03)

überarbeitet am: 08.03.2023

Handelsname: Isopropylamid 99,5 %

(Fortsetzung von Seite 50)

Achtung: Expositionsszenarien 19

Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios

Vermeidung zur Vermeidung folgender

Expositionen

Vermeidungsszenario

SD1 Individuelle Vermeidungsmaßnahmen: Vermeidungen von Stoffen als solche oder in Zubereitungen an Arbeitsplätzen

SD2 Kollektive Vermeidungsmaßnahmen: Vermeidung von Expositionen durch geeignete Einbaumaßnahmen

SD3 Kollektive Vermeidungsmaßnahmen: Vermeidung von Expositionen durch geeignete Einbaumaßnahmen

SD4 Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Chemoanlagen mit geeigneter kontrollierter Exposition oder Vermeidung mit geeigneten Einbaumaßnahmen

SD5 Transport, Lagerung, Verladung, Abgabe, Entladung, Verladung, Abgabe, Entladung

SD6 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD7 Transport, Lagerung, Verladung, Abgabe, Entladung, Verladung, Abgabe, Entladung

SD8 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD9 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD10 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD11 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD12 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD13 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD14 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD15 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD16 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD17 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD18 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD19 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD20 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD21 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD22 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD23 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD24 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD25 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

SD26 Anwendung des Produkts oder der Zubereitung (in der chemischen Industrie)

[illegible]

 hcr Hochschule Coventry University	Sicherheitsdatenblatt		Seite: 3/39
	gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31		
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 207.04 (revised Version 207.03)	Überarbeitet am: 06.03.2023	
Handelsname: Isopropenol 99,9 %			
			<i>(Fortsetzung von Seite 02)</i>
Risikomanagementmaßnahmen sind abzurufen: eingetragten werden.			
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der quantitativen Risikobeschreibung.			
Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Kontrollmaßnahmen übernommen werden, sollten			
Aemander sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertige Niveau begrenzt werden.			
Quadratinformationen zur Expositionsbewertung sind unter http://www.eurlex.europa.eu erhältlich.			
			<i>(Fortsetzung auf Seite 04)</i>

[illegible][illegible]



Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 56/59

Druckdatum: 08.03.2023

Version Nr. 207.04 (erstellt Version 207.03)

überarbeitet am: 08.03.2023

Hendelname: Isoprenol 99.9 S

PRD-C13:	13.71 mg/kgal	0,0	(Folienung auf Seite 55)
PRD-C15:	0,34 mg/kgal	0,0	
PRD-C19:	341,3 mg/kgal	0,2	

Arbeits (station)	Expositionsschätzung	RCR	
PRD-C1:	0,07 ppm	0,0	
PRD-C2:	20 ppm	0,1	
PRD-C3:	20 ppm	0,1	
PRD-C4:	50 ppm	0,2	
PRD-C5:	50 ppm	0,2	
PRD-C6:	100 ppm	0,5	
PRD-C8:	50 ppm	0,2	
PRD-C10:	100 ppm	0,5	
PRD-C11:	100 ppm	0,5	
PRD-C13:	130 ppm	0,7	
PRD-C15:	100 ppm	0,5	
PRD-C19:	100 ppm	0,5	
Bewert:	100 ppm	0,5	

Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine Umweltbezogene Expositionsbeurteilung und Risikobewertung nicht vorgenommen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender

Die verfügbaren Daten zu Gefahren beinhalten nicht die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Auswertungen auf die Gesamtheit.

Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen beibehalten werden.

Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikobewertung.

Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender weiterhin das Risiko auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.

Quellinformationen zur Expositionsbeurteilung unter: <http://www.eurochemie.org>, erhältlich.

2
(Folienung auf Seite 57)

 Hochschule Bochum BOCHUM	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2008/EC, Artikel 9	Seite: 5/10
Datum: 08.03.2023	Version Nr. 274 (aktuell Version: 27.03.2023)	überarbeitet am: 06.03.2023
Handelsname: Isopropylacetat 99,5 %		
(Einführung von Seite 5/10)		
Anhang: Explosionszusammensetzung 15		
Geschichte des Explosionszusammensetzens Veränderung in Bezugsumgebung:		
Kategorie Verwendungsgebiet		
Verwendungszweck: Chemische Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handel)		
PROCI: Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne oder mit einer oder mehreren der folgenden Eigenschaften:		
PROCI: Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit einer oder mehreren der folgenden Eigenschaften:		
PROCI: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in geschlossenen Gegenständen mit einer oder mehreren der folgenden Eigenschaften:		
PROCI: Herstellung oder Formulierung in der chemischen Industrie in offenen Einrichtungen mit einer oder mehreren der folgenden Eigenschaften:		
PROCI: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Stoffen und Endprodukten) in und aus einem Produkt		
PROCI: Abfuhr durch Röhren oder Brücken		
PROCI: Nicht-chemische Produktion		
PROCI: Befüllung von Erzeugnissen durch Trichter und Gießen		
PROCI: Mischen, Erhitzen oder Erhitzen		
Unvollständiges/ungefährdetes		
ECSC: Mischungen in nicht reaktiver Verarbeitungsstufe (kein Einschuss in oder auf einem Erzeugnis, Aufwärmung)		
ECSC: Bräuh Verarbeitung in nicht reaktiver Verarbeitungsstufe (kein Einschuss in oder auf einem Erzeugnis, Aufwärmung)		
Beschreibung der Explosionszusammensetzung berücksichtigter Tätigkeiten/Verfahren: Einzelne in Verbindung mit ein Einzelstück in Bezugsumgebung: einstellendes Gießverfahren (in Form von Beuteln, und Explosions während des Mischens/Verfahrens in der Verarbeitungsphase) in Bezugsumgebung einstellendes Bräuen, Bräuen, Trachten und Wischen, Anhalten oder Erhitzen, Aufwärmung		
Verwendungsbedingungen		
Anforderungen Regelmäßige Verwendung mit bis zu 3 Explosions pro Arbeitsgang (nicht nicht anders angegeben)		
Verwendungsbedingungen Regelmäßige Verwendung mit bis zu 3 Explosions pro Arbeitsgang (nicht nicht anders angegeben)		
Verwendungsbedingungen Regelmäßige Verwendung mit bis zu 3 Explosions pro Arbeitsgang (nicht nicht anders angegeben)		
Verwendungsbedingungen Regelmäßige Verwendung mit bis zu 3 Explosions pro Arbeitsgang (nicht nicht anders angegeben)		
Verwendungsbedingungen Regelmäßige Verwendung mit bis zu 3 Explosions pro Arbeitsgang (nicht nicht anders angegeben)		
Verwendungsbedingungen Regelmäßige Verwendung mit bis zu 3 Explosions pro Arbeitsgang (nicht nicht anders angegeben)		

[illegible]

 hochschule BOCHUM Lehrstuhl für Umweltchemie	Seite: 9/99 Sicherheitsdatenblatt genitiv 107/206/65, Artikel 31 Version Nr. 2017 (revidiert Version 2013) Überarbeitet am: 08.03.2023
Druckdatum: 08.03.2023	
Handelsname: Isopropenol 99,9 %	
.....	
PR001: 35 ppm PR013: 100 ppm	0,2 0,5
(Fortsetzung auf Seite 10)	
Da keine Umweltgefährdung ermittelt wurde, wurde eine umweltbasierte Expositionsbewertung und Risikobewertung nicht vorgenommen.	
Leitfaden für nachgeschaltete Anwender	
Gesundheit: Die verfügbaren Daten zu Gefahren bestätigen nicht die Notwendigkeit eines DNEL-Wertes zu anderen Auswirkungen auf die Gesundheit. Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Bedingungen eingehalten werden. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikobeschreibung. Für weitere Risikomanagementmaßnahmen / Risikobedingungen übernommen werden, sollten Anwender entscheiden, das Risiko auf mindestens die gleichwertige Klasse reduziert werden. Detaillierte Informationen zur Expositionsbewertung sind unter http://www.ecotox.org/tra erhältlich.	
..... (Fortsetzung auf Seite 10)	

 HOCHSCHULE BOCHUM UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	Seite: 0059
Datum: 08.03.2023 Herstellernummer: 1039231	Version 24 (Vorläufige Version) 2023 Übergabedatum: 08.03.2023	(Fortsetzung von Seite 0058)
Anhang: Expositionsszenarien 16		
Gesundheitliche Expositionsszenarien		
Gesundheit (Sensibilität)		
Kurzbeschreibung		
Vermögensgegenstand		
Art der Exposition: Verunreinigungen, Offentlicher Bereich (Veranstaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)		
PROB: Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen Verfahren ohne Emissionen in die Umwelt oder der Verlegung mit akutenen Emissionen		
PROCB: Chemische Produktion oder Raffinerie in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit Emissionen in die Umwelt oder der Verlegung mit akutenen Emissionen		
PROCC: Herstellung oder Formulierung in der chemische Industrie in geschlossenen Chargenverfahren mit Emissionen in die Umwelt oder der Verlegung mit akutenen Emissionen		
PROCD: Chemische Produktion mit Emissionen der Expositionsart in geschlossenen Chargenverfahren mit Emissionen in die Umwelt oder der Verlegung mit akutenen Emissionen		
PROCE: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Behälter und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt ausgelegt		
PROCF: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Behälter und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt ausgelegt		
PROCG: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, kleine, kleine Behälter)		
PROCH: Transfer durch Rollen oder Brechen		
PROCI: Nicht-berührendes Schmelzen		
PROCL: Berührendes Schmelzen		
PROCM: Entfernung oder Hochschmelzen bei der Metallbearbeitung		
PROCN: Schmelzen in einem Schmelzofen		
PROCO: Veränderung von Faserlösungen in kleinen Dosen		
PROCP: Veränderung von Faserlösungen in kleinen Dosen		
PROD: Emissionen		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		
ERCB: Große Verunreinigung als nicht aktiver Verarbeitungsabfall (kein Einleiten in oder auf einen Kanal, Verunreinigung)		

[illegible]

[illegible]



hr
Hilfs- und
Rettungsdienst

Seite: 7259

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 21

Druckdatum: 08.03.2023

Version: 207_04 (ersetzt Version 207_03)

Übersichtsbild am: 08.03.2023

Handelsname: Isopropanol 99,9 %

Die erweiterte Exposition übersteigt die DNEL/MEL-Werte
nicht, wenn die
Risikomaßnahmen/Bedingungen beibehalten werden.
Falls weitere Risikomaßnahmen/Bedingungen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten
Aemander einschätzen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.
Detailinformationen zur Expositionsabschätzung sind unter <http://www.ecetoc.org/na> erhältlich.

(Fortsetzung von Seite 71)

(Fortsetzung auf Seite 73)

[illegible][illegible]

hc	verbraucher		Seite: 75/90
Arbeitskreis 1994	Sicherheitsdatenblatt		
	gemäß 1907/2008/EU, Artikel 31		
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 207.04 (erstellt Version 207.03)	Überarbeitete am: 08.03.2023	
Handelsname: Isopropanol 99,9 %			
<i>(Fortsetzung von Seite 74)</i>			
Auswirkungen auf die Gesundheit:			
Die erwartete Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen befolgt werden.			
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikoabschätzung.			
Für die weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen sicherzustellen, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.			
Dateninformationen zur Expositionsbewertung sind unter http://www.eurochem.org/eurochem erhältlich.			
<i>(Fortsetzung auf Seite 76)</i>			

[illegible]

hcr
hcr
hcr

Sicherheitsdatenblatt
gemäß 1977/2006/EG, Artikel 31

Seite: 77/99

Datum: 08.03.2023

Version: 07 (nachst. Version 2027)

überarbeitet am: 06.03.2023

Handelsname: Isopropylant 99,9 %

(Entfernung von Seite 78)

anforder. Zusätzliche Hinweise in SDS beachten.

Für nachfolgende besondere Angaben sind keine weiteren spezifischen Maßnahmen definiert:

Flammverhalten:

Flammverhalten: Nicht entzündlich (gemäß GHS 02+03)

Folgen und Vorzeichen von Ausströmung aus Flaschen oder Behältern: PROCO3

Alarmsignale (Gefahren): Ausströmung aus Flaschen: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Alarmsignale (Gefahren): Leckage aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (offene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

Ausströmung (geschlossene Systeme): Ausströmung aus Behälter: PROCO1, PROCO2, PROCO3

hc HEINZ HEIMANN CONSULTING ALFA ROMEO RACING	Siehe: 79/99
Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	
Druckdatum: 08.03.2023	Version: Nr. 207/24 ersetzt Version 207/03
(überarbeitet am: 08.03.2023)	
Handelsname: Supergasol 99.3 %	
<i>(Fortsetzung von Seite 77)</i>	
Anwender informieren, dass Risiken auf mindestens ein gleichzeitiges Niveau begrenzt werden. Detailinformationen zur Expositionsbewertung sind unter http://www.alfaromeo.org/it/veicoli .	
<i>(Fortsetzung auf Seite 76)</i>	

[illegible][illegible]

[illegible]

hr
hochschule
regensburg
 UNIVERSITÄT
 Regensburg

Sicherheitsdatenblatt
 gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31

Seite: 2/59

Datum: 08.03.2023 Version: N

Rev. Nr. 207.04 (genutzt Version 207.03)

überarbeitet am: 08.03.2023

Handelsname: Isopropen 99.95 %

(Information zu Seite 2)

Leitungen entlang des Pumpen begrenzten, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden. Sollten sich zu befürchtende Anzeichen für Funkenbildung Werkzeug verwenden. Retardierte Elektroflammen vermeiden. Verbotene Tätigkeiten in ISOPEL, PROCE2

Für nachfolgende baltige Sauerstoff Stoff in einem geschlossenen System handhaben: Monomeres und geschlossenes Sauerstoff ISOPEL, PROCE2

Für nachfolgende baltige Sauerstoff Stoff in einem spezifischen Maßnahmen identifiziert: Monomeres und geschlossenes Sauerstoff ISOPEL, PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

Ausbreitung im geschlossenen System: PROCE2

 hcs Health Care Safety Health Care Safety	Seite 3/39	
	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2008/EG, Artikel 31	
Druckdatum: 08.03.2023	Version Nr. 207.04 (revidiert Version 207.03)	Überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isopropenol 99,9 %		
(Fortsetzung von Seite 62)		
Detaillinformationen zur Explosionsberechnung sind unter http://www.eurotec.org/de/erfaellen		
(Fortsetzung auf Seite 64)		

[illegible][illegible]

hcr Hochschule für Chemie und Erdebauingenieurwesen	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2008/EG, Artikel 31 Version Nr. 207/24 überarbeitet Version 207/03)	Seite: 86/99
Druckdatum: 08.03.2023		überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isopropylacetat 99,9 %		
Einführung von Seite 85 Detailinformationen zur Expositionseinschätzung sind unter http://www.ecalab.org/tra-effa8600 (Fortsetzung auf Seite 87)		

[illegible]

 HERNIMED HERNEN- & KOPFGEWISSENSENTWICKLUNG HERNEN- & KOPFGEWISSENSENTWICKLUNG	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1770/2006, Artikel 31	Seite: 88/89
Datumsdatum: (08.03.2023)	Version: von 2014 (aktuelle Version: 2023)	Uhrzeit/amt: (08.03.2023)
Hautkontakt: Ingeborgsspritz 99,5 %		
<i>(Entsprechung von Seite 8)</i> Mengen pro Anwendungsfall: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung bei einer Reaktionsgröße von 20 ml; Unfallsatz Exposition: 0,25 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Luftatmosphärische Expositionssituationen mit besonderer Wirkung auf die Atemwege: PO20 Unfallsatz Konzentrationen: 10% Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz eine Hautverletzung: 13,57 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,4 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,2 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Frustschutz und Entsorgungsfähigkeit/Anfallsgröße: Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in einer Einmalanwendung 24 h mit typischer Luftfeuchtigkeit: 10% Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Frustschutz und Entsorgungsfähigkeit/Gefahr: Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Frustschutz und Entsorgungsfähigkeit/Reaktion: Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Bezugsgröße/PO20: 2,8 Desinfektionsmittel; Schädlichkeitsbeurteilungsmittel: Wäsche- und Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Bezugsgröße/2: 2,8 Desinfektionsmittel; Schädlichkeitsbeurteilungsmittel: Wäsche- und Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Bezugsgröße/3: 2,8 Desinfektionsmittel; Schädlichkeitsbeurteilungsmittel: Wäsche- und Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Bezugsgröße/4: 2,8 Desinfektionsmittel; Schädlichkeitsbeurteilungsmittel: Wäsche- und Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Bezugsgröße/5: 2,8 Desinfektionsmittel; Schädlichkeitsbeurteilungsmittel: Wäsche- und Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		
Bezugsgröße/6: 2,8 Desinfektionsmittel; Schädlichkeitsbeurteilungsmittel: Wäsche- und Unfallsatz Konzentrationen: 0,5 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g; angesaugte Mengen pro Anwendungsfall: 0,2 g; Unfallsatz der Anwendung in 1 Mal pro Tag 365 d; Unfallsatz Exposition: 0,1 g; Unfallsatz eine Hautverletzung: 875 g/5 g		

(Entsprechung von Seite 8)

[illegible][illegible]

[illegible][illegible]

 HERFORD COLLEGE of Health Care	Sicherheitsbestellblatt 07/2019/0682, Artikel 11	Seite 93/99 Datum: 08.03.2023 Version 24 (aktuell Version 27.03) Überarbeitet am: 08.03.2023
Handlungsbereich: Isopregnol 99,5 %		
		(Zusatzstoffe nach 24b)
Beschreibungen und Fakten: Verunrein. Enthalterung Lithiumchlorid, High-Sub, wässrige Phase PC08A	Unsaure Konzentration bis zu 27,50% Unsaure die Verwendung bis 6 Tage/Unsaure, Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 423,75 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 145g.	
Beschreibungen und Fakten: Verunrein. Entferner Ammoniak-Spacer PC08A Unsaure Konzentration bis zu 50% Unsaure die Verwendung bis 2 Tage/Unsaure, Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 275g.	Unsaure Konzentration bis zu 107,5 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 145g.	Unsaure die Verwendung bis eine Räumgröße von 54 m³. Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 857,5 mg/l
Beschreibungen und Fakten: Verunrein. Entferner Ethanol-Ethyl-PC08A Unsaure Konzentration bis zu 50% Unsaure die Verwendung bis 3 Tage/Unsaure, Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 107,5 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 497g.	Unsaure Konzentration bis zu 240 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 2 Stunden)	
Unsaure, Spaschmittel, Motal, Modifizierte Füllstoffe und PC08B Unsaure Konzentration bis zu 27,50% Unsaure die Verwendung bis 12 Tage/Unsaure, Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 423,75 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 89g/Unsaure Konzentration bis zu 4 Stunden)		
Unsaure, Spaschmittel, Motal, Modifizierte Motal oder Bodenabtragungsanwendung: PC08B Unsaure Konzentration bis zu 27,50% Unsaure die Verwendung bis 12 Tage/Unsaure, Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 857,5 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 145g.		
Unsaure, Spaschmittel, Motal, Modifizierte Motalen PC08B Unsaure Konzentration bis zu 10% Unsaure die Verwendung bis 365 Tage/Unsaure, Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 204,4 mg/l. Argonnenen wird pro Anwerndungslangzeitung eine veraltende Menge bis 19g. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 1500g. Unsaure Eigenschaften bis zu 8 Stunden)		
Färgelösung PC08A Unsaure Konzentration bis zu 15% Unsaure die Verwendung bis 365 Tage/Unsaure, Argonnenen wird pro Anwerndungslangzeitung eine veraltende Menge bis zu 204,4 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 1500g.		
Produkt zur Behandlung von Neutrophilen-Infektionen: Hydrocortison, High-Sub, wässrige Phase PC15 Unsaure Konzentration bis zu 27,50% Unsaure die Verwendung bis 6 Tage/Unsaure, Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 423,75 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 145g.		
Produkt zur Behandlung von Neutrophilen-Infektionen Ammonio-Spacer PC15 Unsaure Konzentration bis zu 50% Unsaure die Verwendung bis 2 Tage/Unsaure, Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 275g. Unsaure die Anwendung bis eine Enthalgröße (423,75 mg/l)	Unsaure Konzentration bis zu 27,50% Unsaure die Verwendung bis 12 Tage/Unsaure, Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 857,5 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 145g.	Unsaure die Anwendung bis eine Räumgröße von 54 m³. Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 857,5 mg/l
Produkt zur Behandlung von Neutrophilen-Infektionen Ethanol-Ethyl-PC08A Unsaure Konzentration bis zu 50% Unsaure die Verwendung bis 3 Tage/Unsaure, Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 275g. Unsaure die Anwendung bis eine Enthalgröße (423,75 mg/l)	Unsaure Konzentration bis zu 107,5 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 145g.	Unsaure die Anwendung bis eine Räumgröße von 54 m³. Unsaure eine Hauptbestandteile bis zu 857,5 mg/l. Abgesiegt sind pro Anwerndungslangzeitung Mengen bis zu 497g.

 HOCHSCHULE BOCHUM UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES	Sicherheitsdatenblatt gemäß 107/2006/EG, Artikel 3	Seite: 34/39
Datum: 08.03.2023	Version Nr. 2023 (aktuelle Version 2017)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: UNIFLEX 93.3		
<i>(Entsprechend nach DIN EN 12667)</i>		
Uniflex Explosion bis zu 2 Stunden)		
Tabelle 1: Unfalltyp PC24		
Unfall Konzentrationen bis zu 10% Uniflex in der Umgebung bis 30 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 71,4 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 43g		
Unfall Explosion bis zu 2 Stunden)		
Leutergrenzen: detaillierte, abgegrenzte, eingegrenzte und offengelegte Wachstumsfächer, Modell: Schu31 Unfall Konzentrationen bis zu 10% Uniflex in der Umgebung bis 30 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 420 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 12 Stunden)		
Leutergrenzen: detaillierte, abgegrenzte, eingegrenzte und offengelegte Spritzfächer (Modell: Schu31) PC23 Unfall Konzentrationen bis zu 50% Uniflex in der Umgebung bis 8 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 420 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 30 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		
Schnittemittel: Schnittemittel und Uniflex (Schnittemittel) PC24 Unfall Konzentrationen bis zu 25% Uniflex in der Umgebung bis 10 Tage/Jahr; Uniflex eine Hauptkomponente bis zu 488 oder Abgleich auf pro Anwerntungslängig eingetragte Mengen bis zu 56g Unfall Explosion bis zu 48 Stunden)		

 Hochschule Bochum Universitätsklinik Bochum Bochum, 44625	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31		Seite: 95/99
	Version 1.0 (erstellt Version 2017-03)		Überarbeitet am: 06.03.2023
Datumsdatum: 06.03.2023			
Handelsname: Isopropenol 95,5 %			
(Fortsetzung von Seite 94)			
Entsorgungsempfehlungen Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gießen lassen. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Artlage weiterleiten oder deponieren. Diese Stoff wird bei der Verwertung recycelt, und es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.			
Expansionsgrenze Die Expansionsabschätzung wurde nach EC607, TRA vorgenommen.			
Grenzwert Die kein Umvergiftungsergebnis ermittelt wurde, wurde eine einheitliche Expansionsabschätzung und Risikoabschätzung nicht vorgenommen.			
Leitlinie für nachgeschaltete Anwender Gesundheit: Auswirkungen auf die Gesundheit: Die erweiterte Exposition übersteigt die DNEL/DNEL-Werte nicht, wenn die Risikomanagementmaßnahmen/Betriebsbedingungen eingehalten werden. Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der qualitativen Risikoabschätzung. Falls weitere Risikomanagementmaßnahmen / Betriebsbedingungen übernommen werden, sollten Anwender einschätzen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden. Detaillierte Informationen zur Expositionsberechnung und unter http://www.eurotox.org/en/ erhältlich.			
(Fortsetzung auf Seite 96)			

 hr Health Research Dr. med. habil. Dr. rer. oec. Dr. rer. nat. Dr. rer. jur. Dr. rer. soc. Dr. rer. oec.	Sicherheitsdatenblatt nach 1907/2006/EG, Artikel 21 Datum: 06.03.2023 Version: 207.04 (Jahres Version 207.03) überarbeitet am: 06.03.2023
Handschutze: Isoprenid 99,9 %	Forderung von Seite 66
Anhang: Expositionsszenarien 21	
Kurzbeschreibung des Expositionsszenarios Verwendung von Feststoffschuttungen Verbrauch	
Versandartikel (SIC): Verbrauchsmaterialien, Private Haushalte / Allgemeinh / Verbraucher Produktbezeichnung: PC4 Feststoffschuttung und Einstreuungen	
Expositionsszenario: Die nicht reaktive Verwitterung des Erzeugnisses in oder auf einem Erzeugnis, das in der Expositionsszenario "Expositionsszenario"	
Beschreibung der Expositionsszenarien "Täglicher Verbrauch" Eineinwirkung und Einwirkung von Feststoffen, Flüssigkeiten und anderer Auswirkung durch Aufgüsse.	
Vorverordnungsbedingungen Aufschlüsselung	
1 Anwendung / Tag (sonst anders angegeben)	
Umwelt Da keine Umweltwirkung ermittelt wurde, ist keine umweltbezogene Expositionsschätzung und Risikobewertung vorgenommen worden.	
Physikalische Parameter Physikalischer Zustand	
200 g / 100 gPZ 2023	
Sonstige Vorverordnungsbedingungen werden bei Umgebungsoperator	
Sonstige Vorverordnungsbedingungen mit Einfluss auf die Verbrauchsschätzung Raumgröße: 30 m ³	
Risikobewertungsszenario Allgemeine Maßnahmen (Erstbehälter flüssiger Stoffe) Dieser der physikalischen chemischen Eigenschaften von Substanzen, wie Entflammbarkeit oder Reaktivität, die bei der Expositionsschätzung zu berücksichtigen sind.	
Es wird empfohlen, der neuen ATEX-Richtlinie 2014/68/EU zu folgen. Basierend auf der Implementierung der Richtlinie in der Richtlinie 2014/68/EU zu folgen.	
Veränderungen, kann die Risikoprüfung an einem akzeptablen Niveau betrachtet werden und die Expositionsschätzung kann als akzeptabel betrachtet werden.	
Änderungen, die für eine vollständige Expositionsschätzung zu vermeiden: Geräte und Anordnungen, die für eine vollständige Expositionsschätzung zu vermeiden: Geräte und Anordnungen, die für eine vollständige Expositionsschätzung zu vermeiden: Geräte und	
Leichter während der Pumpen, besonders bei elektrostatischer Aufladung zu vermeiden. Geräte und Anordnungen, die für eine vollständige Expositionsschätzung zu vermeiden: Geräte und Anordnungen, die für eine vollständige Expositionsschätzung zu vermeiden: Geräte und	
Feststoffschuttung und Einstreuungen PC4 Umwelt Konzentrationen von 0,1 % Umwelt die Vermeidung bis 365 Tag/Jahr. Abgetrennt sind pro Anwendungsszenario Mengen bis zu 0,5 g, Umwelt die Anwendung in einer Anlage (24 m ³) und 1,5 Liter/Tag. 1,5 Liter/Tag. Umwelt (Exposition bis zu 0,2 Liter/Tag).	
Handkontakts bis zu 20 cm	
Feststoffschuttung und Einstreuungen PC4 Umwelt Konzentrationen bis zu 0,1 % Umwelt die Vermeidung bis 365 Tag/Jahr. Umwelt die Anwendung in einer Anlage (24 m ³) und 1,5 Liter/Tag. 1,5 Liter/Tag. Umwelt (Exposition bis zu 0,2 Liter/Tag).	
Feststoffschuttung und Einstreuungen PC4 Umwelt Konzentrationen bis zu 0,1 % Umwelt die Vermeidung bis 365 Tag/Jahr. Umwelt die Anwendung in einer Anlage (24 m ³) und 1,5 Liter/Tag. 1,5 Liter/Tag. Umwelt (Exposition bis zu 0,2 Liter/Tag).	
Handkontakts bis zu 20 cm	

 Hochschule Coblenz University of Applied Sciences	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31	Seite: 07/09
Datum: 08.03.2023	Version: Nr. 207.04 (ersetzt Version 207.03)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: Isopropen 99,95 %		
Unfall- bei der Anwendung in einer Verpackung (24 m³ bei typischer Lüftung, 1,5 Lüfterwechsel pro Stunde): Unfallzeit Expositen bis zu 0,25 Stunden)	(Freisetzung von 99,95 %)	
Abschaltungsmaßnahme Persönliche Schutzmaßnahmen Für weiterführende Angaben zu "Persönliche Schutzvorrichtung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts		
Entsorgungsmaßnahmen Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gegeben lassen. Wenn möglich dem Recycling zuführen, ansonsten in zugelassener Anlage verbrennen oder deponieren. Diese Stoffe wird bei der Verwertung verbrannt, und es wird kein Abfall des Stoffes erzeugt.		
Umwelt Explosionsgefährliche Gas-Explosionsmischung wurde nach EC102-TR4 vorgenommen.		
Explosionsgefährliche Gas-Explosionsmischung wurde nach EC102-TR4 vorgenommen.		
Umwelt Bei keiner Umwandlung ermittelt wurde, wurde eine Umweltbelastung durch Explosionsmischung und flüssige Phase als geringfügig eingeschätzt.		
Labelhinweis für nachgeschaltete Anwender Gesundheit:		
Die verfügbaren Daten zu Gefahren bestätigen nicht die Nöherigkeit eines DNEL-Werts zu ändern. Auswertung auf die Gesundheit:		
Die ermittelte Exposition übersteigt die DNEL/DMEL-Werte nicht, wenn die Exposition über den gesamten Lebenszyklus betrachtet wird.		
Risikomanagementmaßnahmen basieren auf der statistischen Risikobewertung.		
Für viele weitere Informationsmöglichkeiten über die Gefahren der Stoffe, die in diesem Dokument aufgeführt sind, sollten Anwender sicherstellen, dass Risiken auf mindestens ein gleichwertiges Niveau begrenzt werden.		
Zusätzliche Informationen zur Explosionsmischung finden unter http://www.ecbch.org		
Freisetzung auf Seite 10		

[illegible]

 HOCHSCHULE BOCHUM UNIVERSITÄT DER ANWENDUNGEN	Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2008/EG, Artikel 19	Seite: 99/99
Datum/Version: 08.03.2023	Version Nr. 207/4 (revidiert Version 207/3)	überarbeitet am: 08.03.2023
Handelsname: EXPANCON 93.9 V		
(Entwertung von Seite 89) Stinkt, Unfalls Expositions bis zu 2 (Stunden), Unfalls die Anwendung bei einer Raumgröße von 100 m³		
Nachbrennen von Gasen/Explosionen PC13 Unfalls die Verwendung bis 1 Mio pro Tag, Unfalls die Verwendung bis 26 Tage/Tag, Unfalls eine Handwerksleistung bis zu 420 m³/Alteplad, eine pro Anwesenheitszeit eingesparten Mengen bis zu 750g, Unfalls die Anwendung in einer Einzelgröße (34 m³) bei typischer Leistung, 1.5 Luftwechsel pro Stunde, Unfalls die Anwendung bei einer Raumgröße von 14 m³, Unfalls Expositions bis zu 10 (Stunden)		
Handwerksleistung PC13 Unfalls die Verwendung bis 1 Mio pro Tag, Unfalls die Verwendung bis 10 Tage/Tag, Unfalls eine Handwerksleistung bis zu 210 m³/Alteplad, als geschätzte und eingesparten Mengen bis zu 1000g, Unfalls die Anwendung bei einer Raumgröße von 20 m³, Unfalls Expositions bis zu 10 (Stunden), Unfalls die Anwendung in einer Einzelgröße (34 m³) bei typischer Leistung		
Für die Anwendung:		
Persönliche Schutzausrüstungen Für verschleißfähige Applikation zu "Persönliche Schutzausrüstung" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes		
Entsorgungsempfehlungen Für verschleißfähige Applikation zu "Entsorgungsempfehlungen" siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblattes		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		
Expositionsempfehlungen Die Expositionsempfehlungen sind angegeben in Nachstehende Angaben verbessern oder äquivalent.		